

Es handelte sich um die Hymnen „Ostern“ und das „Te Deum“.

Zahlreich sind die von vielen Komponisten vertonten Texte der Dichterin. Hedwig Bach nennt 1976 in ihrer Publikation zum 100. Geburtstag von Gertrud von le Fort „Dichtung ist nur eine Form der Liebe“ 45 vertonte Texte, davon eine Reihe mehrfach.

Das „Te Deum“ mit den Anfangsworten „Großer Gott meines Lebens“ komponierten: Toni Heydkamp, Siegfried Burger, Franz Goller, I.G. Scheel und Rudolf Klein.

Otto Jochum (1998-1969) schrieb neun Kompositionen, Erna Woll (1917-2005) sechs und Toni Heydkamp vier.

Aus Anlaß des 100. Geburtstages von Gertrud von le Fort kamen bei der Festakademie am **16. Oktober 1976 in Boppard** kamen folgende Werke zur Aufführung:

Vier Motetten von Erna Woll: „Tröstet die Finsternis – O faltet die Flügel – Wer die Unendlichkeit liebt – Ich bleibe der Verratene“.

Das Te Deum von Toni Heydkamp für Orgel, 3 Hörner, Solostimmen und Frauenchor in der Kirche St. Severus.

Die Werke beider Komponistinnen erschienen 1976 auf Schallplatten.

Die Musik liegt der Gertrud von le Fort-Gesellschaft vor.

Eine lohnende Aufgabe wäre die Aufarbeitung, Deutung und Aktualisierung der vertonten le Fort-Texte.